

Handgefertigte, originalgetreue Sonderserie erweckt den C-Type zum Leben:

## **Der neue Jaguar C-Type Continuation**

- Jaguar Classic fertigt zur Feier seines 70-jährigen Jubiläums eine begrenzte Anzahl neuer, handgefertigter Exemplare des legendären Jaguar C-Type
- Der C-Type Continuation wird auf dem jährlichen Concours of Elegance im Hampton Court Palace, England, vom 3. bis 5. September 2021 offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Der 1951 präsentierte C-Type, der noch im gleichen Jahr bei seinem Debüt in Le Mans gewann, war ein bahnbrechender Rennwagen, der die von der Luft- und Raumfahrt inspirierten aerodynamischen Prinzipien in den Sport einführte.
- Die limitierte Serie wurde nach sorgfältiger Recherche und Entwicklung exakt in der Spezifikation des 1953 in Le Mans siegreichen Werksfahrzeugs gebaut.
- Jedes Exemplar verfügt über einen 3,4-Liter-Reihensechszylinder-Motor mit drei Weber-Vergasern, der 220 PS leistet und – neu für diese Zeit – eigens entwickelte Scheibenbremsen, die den bislang verwendeten Trommelbremsen weit überlegen waren.
- Der C-Type Continuation kommt zum Concours of Elegance, nachdem er über 1.600 Kilometer an Hochgeschwindigkeits-Dauertests absolviert hat.
- Mit einer Kombination aus moderner Technologie und archivierten Jaguar Materialien ist der C-Type Continuation das erste klassische Jaguar-Fahrzeug, das vollständig mit 3D-CAD zur Unterstützung eines virtuellen Aufbaus reproduziert wurde.
- Der neue Online-Konfigurator erweckt 3D-CAD-Konstruktionsdaten zum Leben und ermöglicht es potenziellen Kunden, ihren perfekten C-Type virtuell zu konfigurieren: [classicvisualiser.jaguar.com](http://classicvisualiser.jaguar.com)
- Kundenanfragen für Jaguar Classic sind zu richten an:  
Jaguar Land Rover Classic Centre Europe, Tel. +49 (0) 2054-93987-0,  
[classic.germany@jaguarlandrover.com](mailto:classic.germany@jaguarlandrover.com)

**Whitley/Kronberg, 2. September 2021 - Jaguar Classic erweckt den legendären C-Type mit einer streng limitierten C-Type Continuation Serie zum Leben, um das Motorsport-Erbe des kultigen Modells 70 Jahre nach seinem ersten Sieg beim 24-Stunden-Rennen**

**von Le Mans zu feiern. Das bahnbrechende Fahrzeug wird am Freitag, den 3. September, beim renommierten Concours of Elegance im Hampton Court Palace sein Debüt geben.**

Der C-Type Continuation wird bei Jaguar Classic Works in Coventry in Handarbeit nach den Spezifikationen der Werksausführung des C-Type von 1953 gebaut, der in jenem Jahr die 24 Stunden von Le Mans dominierte und die Erfolgsserie des Unternehmens im Motorsport fortsetzte.

Das Team von Jaguar Classic hat die Geschichte des C-Type sorgfältig recherchiert, um die anspruchsvolle Spezifikation des Continuation zu erstellen und das Erbe von Jaguar durch moderne Produktionstechnologie und technisches Know-how zum Leben zu erwecken, einschließlich der Verwendung der gleichen authentischen Techniken und Konstruktionsmethoden wie damals.

**Dan Pink, Direktor von Jaguar Classic, sagt:** *„Der C-Type ist eines der ikonischsten Autos in der illustren Renngeschichte von Jaguar und wurde von einigen der erfolgreichsten Rennfahrer gefahren. Der C-Type Continuation hält auch das ikonische und fortschrittliche Design von Malcolm Sawyer am Leben dank der erstmaligen Anwendung von 3D-CAD-Zeichnungen durch Jaguar Classic. Er verbindet Design und Motorsport-Erbe mit den allerneuesten technischen Tools.“*

Der C-Type ist die Vision von Malcolm Sayer, dem legendären Designer, Aerodynamiker, technischen Wunderkind und Künstler von Jaguar Cars. Ursprünglich wurde der C-Type ab 1951 im Rennsport eingesetzt und sicherte sich bei seinem ersten Einsatz den Sieg in Le Mans. Seine bahnbrechende, glatte Form verhalf den siegreichen Fahrern Peter Walker und Peter Whitehead zu einer rekordverdächtigen Durchschnittsgeschwindigkeit von 93,49 Meilen (150,46 Kilometer) pro Stunde.

Besonders bemerkenswert ist der C-Type jedoch durch den erstmaligen Einsatz von Scheibenbremsen ab 1952. Sie wurden in Zusammenarbeit mit Dunlop entwickelt und trugen in Verbindung mit Verbesserungen an Motor und Aufhängung dazu bei, dass der C-

Type das 24-Stunden-Rennen von Le Mans 1953 mit einem ersten und einem zweiten Platz bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von enormen 105,84 Meilen (170,34 Kilometer) pro Stunde dominierten. Dies war das erste Mal, dass das Rennen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 100 Meilen (160 Kilometer) pro Stunde absolviert wurde.

### **Die glorreiche Motorsportgeschichte des C-Type**

Der ursprüngliche C-Type war berühmt für seine fließende und aerodynamische Form, die von Malcolm Sayer entworfen wurde, der 1950 von William Lyons angeworben wurde. Der ursprünglich als XK120C bezeichnete C-Type, der auf diesem ikonischen Fahrzeug basierte, entwickelte sich zu einem der wichtigsten Fahrzeuge in der Renngeschichte von Jaguar.

Der C-Type verwendete den Motor, das Getriebe und die Aufhängung des XK120, während Malcolm Sayer die glatte und aerodynamische Karosserie entwarf und dabei seine fundierten Kenntnisse in den Bereichen Technik und Aerodynamik aus der Luft- und Raumfahrtindustrie nutzte. Unter Verwendung komplizierter mathematischer Formeln zur Erstellung dreidimensionaler Kurven setzte Sayer seine einzigartige Fähigkeit zu künstlerischem Geschick und aerodynamischem Fachwissen ein, um den C-Type zu konstruieren. Er erweckte das exotische Design durch fortschrittliche Berechnungen zum Leben.

Der C-Type wurde in nur sechs Monaten entworfen, konstruiert und gebaut. Zwölf Jaguar-Mitarbeiter nahmen mit einem Trio von C-Types an den 24 Stunden von Le Mans 1951 teil, nachdem sie zuvor in den Konkurrenzfahrzeugen aus Großbritannien gefahren waren.

In seinem ersten Jahr, 1951, gewann der C-Type die 24 Stunden von Le Mans, der erste von vielen Jaguar-Siegen im Motorsport. Drei Autos traten an, gefahren von Stirling Moss und Jack Fairman, Leslie Johnson und Clemente Biondetti und dem Team, das später das Rennen gewinnen sollte: Peter Walker und Peter Whitehead.

Der C-Type wurde mit einem Stahl-Gitterrohrrahmen konstruiert, um Gewicht einzusparen, und stellte in jeder Hinsicht eine entscheidende Verbesserung des XK120 dar. Zu den

Weiterentwicklungen im Laufe der Zeit gehörten neben dem ersten Einsatz von Scheibenbremsen auch die Verwendung von 16-Zoll-Drahtspeichenrädern mit 60 Speichen bei den 1953er-Werkswagen, um die Kühlung der Bremsen zu verbessern. Auch Innovationen wie die Verwendung einer Panhard-Stange für die Hinterradaufhängung verbesserten das Fahrzeug und brachten den C-Type in seine endgültige Konfiguration von 1953.

Bei den 24 Stunden von Le Mans 1953 brach der überarbeitete C-Type den 24-Stunden-Durchschnittsgeschwindigkeitsrekord mit 105,85 Meilen (170,35 Kilometer) pro Stunde und machte damit einen bedeutenden Schritt nach vorn gegenüber der rekordverdächtigen Durchschnittsgeschwindigkeit von 93,49 Meilen (150,46 Kilometer) pro Stunde, die der C-Type 1951 erreicht hatte.

Zu diesem Erfolg trug der Einsatz von drei Weber 40DCO3-Vergasern bei, die die Leistung des 3,4-Liter-Reihensechszylinders von 200 auf 220 PS steigerten. Die zusätzliche Leistung trug zusammen mit den erstmals eingebauten Scheibenbremsen und der leichten Karosserie zum zweiten Le Mans-Triumph des Jaguar bei.

Ein charakteristisches Merkmal der 1953er Modelle ist die Luftansaugöffnung auf der Motorhaube, die die Luft mit Hilfe eines aufwendig gestalteten Luftkastens direkt zu den Vergasern im oberen Teil des Motorraums leitet – nur eines von mehreren einzigartigen Erkennungszeichen des 1953er Fahrzeugs, die alle C-Type Continuations gemeinsam haben werden.

Das Siegerauto von 1953, gefahren von Duncan Hamilton und Tony Rolt, führte zu einer viel breiteren Anwendung von Scheibenbremsen sowohl im Rennsport als auch auf der Straße. Die technischen Innovationen von Jaguar waren richtungsweisend für die gesamte Branche und nutzten das Know-how aus dem Motorsport, um das Fahrerlebnis für alle zu verbessern.

### **Eine Schatzsuche nach Authentizität**

Die Entwicklung des C-Type Continuation erforderte ein tiefes Eintauchen in die Geschichte, um das Erbe des C-Type, die Art und Weise, wie er gebaut werden sollte, seine

Spezifikation und seine Renntauglichkeit zu bestimmen. Bevor die physische Entwicklung beginnen konnte, war eine fast zweijährige Datensammlung erforderlich, die zu einer Art Schatzsuche in den Archiven, Zeichnungen, Dokumenten und Bildern von Jaguar wurde, um herauszufinden, wie dieses ikonische Auto ins 21. Jahrhundert übersetzt werden kann.

Neben der Verwendung der verfügbaren Originalzeichnungen und der Durchsicht von Originalteilen musste auch das Original-Konstruktionsbuch konsultiert werden. Es wurde ein Team aufgestellt, um alles, was die Entwickler wissen mussten, vollständig zu digitalisieren. Das Originalbuch enthielt mehr als 2.000 Positionen, die von den hochqualifizierten Ingenieuren des Jaguar-Teams überprüft wurden.

Glücklicherweise lieferte Norman Dewis OBE (1920 - 2019), ehemaliger Testfahrer und Ingenieur bei Jaguar Cars, ebenfalls wertvolle Hinweise zum Bauprozess. Außerdem hatte das Team Zugang zu einem C-Type-Beispiel und Fotos sowie Malcolm Sayers Notizen für die schlanke Karosserie, um ein „Car Zero“ zu konstruieren.

Auf der Grundlage all dieser Informationen konnte ein 3D-CAD-Modell (Computer Aided Design) erstellt werden – zum ersten Mal wurde auf diese Weise ein ganzes Fahrzeug der Jaguar Classic Continuation entwickelt. Begonnen wurde mit den Hauptelementen der Karosserie und der Gesamtstruktur, um den Ingenieuren wichtige Anhaltspunkte zu liefern und sicherzustellen, dass alles mit den verfügbaren Originalinformationen übereinstimmt.

Durch den Einsatz moderner Methoden konnten die ursprünglichen Entwürfe von Malcolm Sayers nachempfunden werden. Die hochmodernen Werkzeuge, die Jaguar Cars heute zur Verfügung stehen, haben dazu beigetragen, die Authentizität und den Einfallsreichtum des ursprünglichen C-Type sicher zu stellen.

### **C-Type Continuation Spezifikation**

Von den 53 Jaguar C-Types, die in den 1950er Jahren gebaut wurden, wurden 43 an Privatpersonen verkauft. Die Spezifikationen dieser Serien-C-Types entsprachen eher den Le-Mans-Rennwagen von 1951 und beschränkten sich auf Fahrzeuge mit Trommelbremsen, SU-Doppelvergaser und 200 PS.

Die ersten C-Type Continuation-Fahrzeuge werden im Vorfeld einer vom Rennsport inspirierten Festveranstaltung für ihre Besitzer im Jahr 2022 gebaut. Jedes Exemplar wird die Spezifikation des 1953 in Le Mans siegreichen Werksteams widerspiegeln, einschließlich des 3,4-Liter-Reihensechszylindermotors mit drei Weber 40DCO3-Vergasern, der 220 PS leistet, und der bahnbrechenden Scheibenbremsen, die zum Rekordsieg bei den 24 Stunden von Le Mans 1953 beitrugen.

Das Jaguar Classic Team mit seinen unzähligen Dokumenten und Referenzen wird ein weiteres Continuation Fahrzeug mit unvergleichlicher Liebe zum Detail und Handwerkskunst liefern.

Die Weber-Vergaser des 3,4-Liter-Reihensechszylinder-Motors, dessen Bau jeweils neun Monate dauert, wurden alle nach höchstem Standard überholt, während andere Details im Motorraum aus der Zeit stammen, wie etwa die Plessey-Hydraulikpumpe am Getriebe, die Hydraulikflüssigkeit in die Bremsen pumpt.

Die Liebe zum Detail erstreckt sich auch auf Elemente wie den Bremsflüssigkeitsbehälter, der bei den Originalfahrzeugen mit Halterungen versehen war, die für die Verwendung in einem anderen Fahrzeug vorgesehen waren. Beim C-Type erfüllen sie keinen Zweck, aber alle Continuation-Fahrzeuge behalten diese ursprüngliche Anomalie bei.

In ähnlicher Weise hatten die C-Type-Modelle des Jahrgangs 1953 eine andere Lucas-Sicherungskastenabdeckung als die vorherigen C-Type-Modelle aus den Jahren 1951 und 1952. Alle Continuation-Fahrzeuge sind mit wiederaufbereiteten Originalversionen des korrekten Designs ausgestattet, die Jaguar Classic beschafft hat, während die Lucas-Rückspiegel, mit denen alle C-Type Continuation-Fahrzeuge ausgestattet sind, ebenfalls als Teil einer anstrengenden Schatzsuche nach authentischen Komponenten beschafft wurden. Zu Beginn des Prozesses war nur ein einziges Exemplar verfügbar, aber Jaguar Classic hat genügend Originale ausfindig gemacht, um sicherzustellen, dass jeder Continuation mit einem originalgetreuen Lucas-Rückspiegel ausgestattet ist, der die Dreiviertel-Brooklands-Rennscheibe und die Smiths-Uhren im Cockpit ergänzt.

Die originalen Uhren und Anzeigen sind ein Beispiel für die vielen Stunden an Handwerkskunst, die in die Herstellung eines Continuation fließen. Sie sind nicht nur originalgetreu, sondern die Art und Weise, wie sie integriert sind – einschließlich der sie umgebenden Schalter – ist ein Beispiel für die Liebe zum Detail, die die Ingenieure von Jaguar Classic aufwenden, um ein perfektes Exemplar zu schaffen.

Auch das Zündschloss des C-Type Continuation verkörpert diesen Ansatz. Das präzise nachgebaute Bauteil bildet den Startvorgang des Originals nach, wobei zuverlässige und hochwertige Komponenten verwendet werden, um sicherzustellen, dass der Betrieb jedes Mal so funktioniert, wie er sollte. Auch bei der aufwändigen Nachbildung des Drehzahlmessers vor dem Fahrer, einschließlich der Art, wie er gegen den Uhrzeigersinn dreht, wurde Wert auf Authentizität und Originalität gelegt.

Für alle C-Type Continuations wurden Materialien für den Innenraum ausgewählt, die das Erbe des Originals respektieren und darauf verweisen, mühelos und effektiv Altes mit Neuem zu verbinden, um Authentizität zu gewährleisten und gleichzeitig den Besitzern eine hochwertige und zuverlässige Verarbeitung zu bieten. Für das Cockpit wurden Hardura-Verkleidungen verwendet, die auf ein neues Niveau angehoben wurden, das beim ursprünglichen C-Type nicht zu finden war, aber in Silber gehalten sind, um an die Zeit zu erinnern.

Das Rexine-Finish auf dem Armaturenbrett und den Seitenverkleidungen der Continuation-Fahrzeuge stammt von der letzten verfügbaren Rolle dieses Materials und sorgt für ein möglichst authentisches Ambiente, indem es die gleiche Art von Finish wie vor 70 Jahren bietet.

Die Sitze, die in acht verschiedenen Ledertönen erhältlich sind, werden von Bridge of Weir<sup>TM</sup> bezogen und durch Renngurte ergänzt, die an einem neu konstruierten Bauteil hinter der hinteren Trennwand angebracht sind, um die FIA-Vorschriften zu erfüllen. Das Bluemel-Lenkrad ist originalgetreu und hat keinen runden Schriftzug in der Mitte - dieser wurde bei den Original-Rennwagen weggelassen, um Blendung und Reflexionen zu reduzieren. Die Kunden können jedoch auf Wunsch das ikonische Jaguar-Logo anbringen.

Alle C-Type Continuations sind von der FIA zugelassen und können an historischen Rennmeisterschaften teilnehmen, darunter die Jaguar Classic Challenge, die in Le Mans, Spa-Francorchamps und Silverstone ausgetragen wird. Um die Vorschriften zu erfüllen, werden die C-Type Continuations mit einem FIA-zugelassenen Gurtzeug-Rückhaltesystem und einem Überrollschutz ausgestattet, der effektiv in die hintere Stirnwand integriert ist. Dies ist auch für diejenigen Kunden beruhigend, die den C-Type nur auf der Rennstrecke oder auf geschlossenen Straßen nutzen möchten. Weitere von der FIA geforderte Ausstattungsmerkmale sind ein Feuerlöscher mit Motor- und Fußraumlöschern, die über zusätzliche Kippschalter im Cockpit gesteuert werden.

Die Besitzer können aus 12 authentischen Originalfarben wählen, darunter Suede Green, Cream, Pastel Blue and British Racing Green, und haben die Möglichkeit, das Exterieur nach ihren eigenen Vorstellungen mit Türaufsätzen in Weiß oder Old English White aufzuwerten. Die sorgfältige Lackierung mit modernen Wasserlacken dauert eine Woche, und auch Jaguar Embleme sind möglich.

## **Jaguar C-Type Continuation: Technische Daten**

### **Antriebsstrang und Fahrwerk**

- Handgefertigter 3,4-Liter-DOHC-Reihensechszylindermotor
- Erzeugt 220 PS bei 5.800 U/min
- Dreifach-Vergaser Weber 40DCO3
- Vier-Gang-Schaltgetriebe
- Plessey-Pumpe am Getriebe

### **Exterieur**

- Handgewalztes 16-Gauge-Aluminium
- 12 authentische Original-Erstlackierungen
- für die Außenlackierung
- Optionale Türabsätze
- Optionale Jaguar-Schriftzüge
- 16-Zoll-Drahtfelgen mit 60 Speichen

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Andrea Leitner-Garnell • Campus Kronberg 7 • D-61476 Kronberg im Taunus

Telefon: 06173-3271 120 • [aleitner@jaguarlandrover.com](mailto:aleitner@jaguarlandrover.com) • [de.media.jaguar.com](http://de.media.jaguar.com)



## **Innenausstattung**

- Acht verschiedene Ledersitzfarben
- Original Lucas-Rückspiegel mit Dreiviertel-Windschutzscheibe und Brooklands Aeroscreen
- Smiths-Uhren und -Anzeiger
- 15-Zoll-Bluemel-Lenkrad
- Optionales Gurtstraffersystem
- FIA-zugelassenes Feuerlöschsystem

**Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter**

<https://media.jaguar.com/de-de>

**Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und YouTube**

<facebook.com/Jaguar.Deutschland>

<instagram.com/jaguardeutschland>

<instagram.com/jaguar.classic>

[YouTube/Jaguar Deutschland](YouTube/Jaguar%20Deutschland)

**Informationen zu Jaguar Land Rover erhalten Sie hier:**

[www.jaguarlandrover.com](http://www.jaguarlandrover.com) und [linkedin.com/jlrdeutschland](https://www.linkedin.com/company/jlrdeutschland)

## **Über Jaguar Classic**

Jaguar Classic ist die offizielle Adresse für authentische Fahrzeuge, fachmännische Dienstleistungen, Original-Ersatzteile und unvergessliche Erlebnisse für eine weltweite Gemeinde von Liebhabern klassischer Jaguar. Unser Team aus hochqualifizierten Ingenieuren, Hochschulabsolventen und Auszubildenden am Jaguar Land Rover Classic Works Sitz in Coventry hat sich auf außergewöhnliche Reborn-Restaurierungen des E-Type und exklusive „Continuation Cars“ spezialisiert.

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Andrea Leitner-Garnell • Campus Kronberg 7 • D-61476 Kronberg im Taunus

Telefon: 06173-3271 120 • [aleitner@jaguarlandrover.com](mailto:aleitner@jaguarlandrover.com) • [de.media.jaguar.com](https://de.media.jaguar.com)

## Über Jaguar

Seit mehr als acht Jahrzehnten steht der Name Jaguar in der Automobilwelt für elegantes Design und atemberaubende Leistung. Das heutige Modellangebot verkörpert sportlich-elegantes Design und Performance. Am 1. März 2018 wurde die Modellfamilie um den Performance SUV I-PACE\*, dem ersten vollelektrisch betriebenen Jaguar, erweitert.

Darüber hinaus besteht das Jaguar Portfolio aus den Limousinen-Baureihen XE, XF ebenso wie dem rassigen Sportwagen F-TYPE, dem Performance-SUV F-PACE - von dem Jaguar in kurzer Zeit so viele Fahrzeuge verkauft hat wie noch nie in seiner Geschichte - sowie dem Kompakt-SUV E-PACE. Beide Modelle sind seit Herbst 2020 auch als Plug-in Hybride erhältlich.

## Über Jaguar Land Rover

### **„Reimagine“ – Die Zukunft des modernen Luxus neu gestalten**

Unsere aktuelle Modellpalette umfasst ein vollelektrisches Modell, Plug-in Hybrid- und Mild-Hybrid-Modelle sowie Fahrzeuge mit neuesten Diesel- und Benzinmotoren. Unsere Produkte sind weltweit gefragt. Im Jahr 2020 verkaufte Jaguar Land Rover 425.974 Fahrzeuge in 127 Ländern. Land Rover ist mit seinen drei Modellfamilien Range Rover, Discovery und Defender der weltweit führende Hersteller von Luxus-SUVs und Premium-Allradfahrzeugen. Jaguar war der erste etablierte Premiumhersteller mit einem vollelektrisch betriebenen SUV, dem Jaguar I-PACE.

Im Herzen sind wir ein britisches Unternehmen mit zwei großen Design- und Entwicklungszentren, drei Produktionsstandorten und einem Motorenwerk in Großbritannien. Darüber hinaus haben wir Werke in China, Brasilien, Indien, Österreich und der Slowakei. Drei unserer sieben Technologiezentren befinden sich in Großbritannien, in Manchester, Warwick und London – global verfügen wir über weitere Zentren in Shannon (Irland), Portland (USA), Budapest (Ungarn) und Shanghai (China).

Im Zentrum unserer „Reimagine“-Strategie steht die Elektrifizierung der Marken Land Rover und Jaguar mit jeweils klar definierten, eigenständigen Charakteren. Alle Jaguar und Land Rover Modelle werden bis Ende des Jahrzehnts in rein elektrischer Form erhältlich sein. Bis 2039 sollen alle Arbeitsprozesse und Produkte sowie die Lieferkette CO<sub>2</sub>-neutral sein.

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Andrea Leitner-Garnell • Campus Kronberg 7 • D-61476 Kronberg im Taunus

Telefon: 06173-3271 120 • [aleitner@jaguarlandrover.com](mailto:aleitner@jaguarlandrover.com) • [de.media.jaguar.com](https://de.media.jaguar.com)

Jaguar Land Rover ist seit 2008 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Tata Motors und hat dadurch innerhalb der gesamten Tata Gruppe direkten Zugang zu führenden Unternehmen in den Bereichen Technologie und Nachhaltigkeit.

**Pressekontakt:**

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Campus Kronberg 7

D-61476 Kronberg/Ts.

Andrea Leitner-Garnell

Head of Brand Marketing & PR Jaguar sowie Jaguar Land Rover Corporate Affairs

Telefon: 06173-3271-120, [aleitner@jaguarlandrover.com](mailto:aleitner@jaguarlandrover.com)

Sadia Asim

Presse- und Social Media Manager Jaguar

Telefon: 06173-3271-236, [sasim@jaguarlandrover.com](mailto:sasim@jaguarlandrover.com)

Maria Bach

Pressereferentin Jaguar

Telefon: 0162-2867749, [mbach1@partner.jaguarlandrover.com](mailto:mbach1@partner.jaguarlandrover.com)

**\*Verbrauchs- und Emissionswerte Jaguar**

\*Verbrauchswerte: Stromverbrauch des Jaguar I-PACE EV400 mit 294 kW (400 PS), kombiniert: 23 kWh/100 km (NEFZ); 25,2-22,0 kWh/100km (WLTP)\*\*; CO<sub>2</sub>-Emissionen im Fahrbetrieb, kombiniert: 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 692 / 2007).

Verbrauchs- und Emissionswerte Jaguar XE, XF, XJ, F-TYPE, E-PACE, F-PACE, I-PACE, inklusive R- und SVR-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus (NEFZ):

Jaguar F-PACE SVR 5.0 Liter V8: 11,4 l/100km - Jaguar E-PACE P300e: 2,0 l/100km

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Andrea Leitner-Garnell • Campus Kronberg 7 • D-61476 Kronberg im Taunus

Telefon: 06173-3271 120 • [aleitner@jaguarlandrover.com](mailto:aleitner@jaguarlandrover.com) • [de.media.jaguar.com](https://de.media.jaguar.com)

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus I-PACE EV400: 23 kWh/100 km (NEFZ), 25,2-22 kWh/100km (WLTP) – E-PACE P300e: 15,9 kWh/100 km (NEFZ)

CO2-Emissionen im kombinierten Testzyklus:

Jaguar F-PACE SVR 5.0 Liter V8: 260 g/km – Jaguar I-PACE EV400: 0 g/km (im Fahrbetrieb)

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO2-Emissionen und Stromverbrauch wurden bereits nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben auf Basis von Verbrauchs- und Emissionswerten können andere als die hier angegebenen Werte gelten. Abhängig von Fahrweise, Straßen- und Verkehrsverhältnissen sowie Fahrzeugzustand und -Ausstattung können sich in der Praxis abweichende Verbrauchswerte ergeben.

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO2-Emissionen mit Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Rad-/Reifensatz.

Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter [www.dat.de](http://www.dat.de) verfügbar.